

Drucksache

Sachstandsbericht zur Umsetzung von Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sowie Fahrradabstellplätzen am Alten Postplatz 10			
verantwortlich: Amt für Beteiligungen und Immobilien		Drucksache 2021/064	
		27.02.2021	
Beschlussfassung:	Ö	15.03.2021	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zur Erstellung von Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sowie Fahrradabstellplätzen am Alten Postplatz 10 wird zur Kenntnis genommen.

1. Zusammenfassung

Der Rems-Murr-Kreis verfolgt in Sachen Fahrradmobilität ambitionierte Ziele und wurde für sein Engagement und innovative Ideen u.a. im Jahr 2019 mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet. Der Rems-Murr-Kreis möchte für alle Bürgerinnen und Bürger durch attraktive Radinfrastruktur aber auch als Arbeitgeber die Nutzung von Fahrrädern und Pedelecs weiter stärken. Dies soll auch ein Beitrag zur Klimaneutralität im Betrieb bei den kreiseigenen Verwaltungsgesellschaften bis 2030 sein (vgl. hierzu Drucksache 2021/002) und aktiv zur CO² Reduktion beitragen (vgl. Drucksache 2021/002)

Daher hat sich die Kreisverwaltung auch erfolgreich im Rahmen des Förderprogramms Betriebliches und Behördliches Mobilitätsmanagement („B2MM“) des Landes Baden-Württemberg beworben. Im Rahmen dieses Förderprogramms werden u.a. der Umbau bzw. die Herstellung von Fahrradabstellmöglichkeiten sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten gefördert.

Da die derzeitigen Duschmöglichkeiten am Alten Postplatz 10 nicht mehr zeitgemäß sind, hat der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 7. Dezember 2020 die Verwaltung beauftragt, abschließbare Fahrradabstellmöglichkeiten in ausreichender Anzahl sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten in ansprechender Qualität an zentraler Stelle im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen nach dem Förderprogramm „B2MM“ des Landes-Baden-Württemberg zu erstellen (vgl. Drucksache 2020/194). Gleichzeitig sollen im Bereich des Archivs notwendige Ertüchtigungen vorgenommen und u.a. notwendige Serverräume für die IT des Landratsamtes geschaffen werden

Durch das Architekturbüro des Erweiterungsbaus a+r Architekten wurde inzwischen eine Machbarkeitsstudie für Fahrradabstellmöglichkeiten, sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten im Bereich der derzeitigen Dienstwagengarage am Alten Postplatz 10 erstellt. Die Planung hierzu ist der Drucksache als **Anlage 01** beigefügt.

Die Planungen sollen bis Ende 2021 umgesetzt werden.

2. Sachverhalt

Der Kreisverwaltung ist die Ausgestaltung der umweltfreundlichen Mobilität ein großes Anliegen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist es, mehr Anreize zu schaffen mit dem Fahrrad oder dem Pedelec zur Arbeit zu kommen. Nur wenn die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen stimmen, überzeugt das Fahrrad als Alternative. Eine Erkenntnis, die sich auch immer wieder bei dem Projekt „Bike & Work“, das der Landkreis inzwischen mit zahlreichen Unternehmen im Rems-Murr-Kreis erfolgreich durchgeführt hat, gezeigt hat.

Daher soll die derzeitige Dienstwagengarage zu großzügigen Fahrradabstellmöglichkeiten mit mindestens 180 Stellplätzen sowie einer Fahrradwerkstatt umgenutzt werden. Der Bereich soll den Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, Fahrräder oder Pedelecs sicher abzustellen und bei Bedarf die Akkus aufladen zu können.

2.1 Vorstellung der Planung

Im Sinne einer optimierten und effizienten Raumplanung ist die Verwaltung im Zuge der Planungen zum Erweiterungsbau auf dem Parkdeck zu dem Entschluss gekommen, nicht für jedes Verwaltungsgebäude separat, sondern an zentraler Stelle Fahrradabstellmöglichkeiten sowie Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für die Mitarbeitenden der Bestandsgebäude sowie ggfs. des Erweiterungsbaus herzustellen.

Angesichts der zentralen Lage eignen sich die derzeitige Dienstwagengarage und Teile des Archivs hierfür optimal. Da es sich bei den Flächen größtenteils um eine Parkgarage und somit um einfach ausgebaute Bereiche handelt, sind hier auch keine umfassenden Rückbauarbeiten notwendig.

Der Zugang zu diesem Bereich ist einfach möglich und die Räume bieten sichere abschließbare Abstellmöglichkeiten auch für zunehmend teurere Fahrräder.

Da die derzeitigen Duschmöglichkeiten am Alten Postplatz 10 nicht mehr zeitgemäß sind, sollen zudem angrenzend an die Fahrradabstellmöglichkeit passende Dusch- und Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden, um eine Anfahrt mit dem Fahrrad attraktiver zu gestalten.

Der Bereich des derzeitigen Archivlagers sowie Teile des Archivs werden zu einem großzügigen Dusch- und Umkleidebereich für Mitarbeitende umgenutzt. Der Bereich umfasst eine Größe von ca. 300m² mit insgesamt 18 Duschen, zwei WC-Anlagen, einer behindertengerechten Dusch- / WC-Anlage sowie insgesamt 265 Spinden.

Die Duschen werden in Form von abschließbaren Duschkabinen mit integrierter Umkleidemöglichkeit hergestellt. Zudem befinden sich vor den Duschkabine getrenntgeschlechtliche Umkleiden mit jeweils 31 Spinden. Den Umkleiden vorgelagert können 120 Spinde als zusätzliche Lager/ Abstellmöglichkeiten für beispielsweise Helme, Taschen, etc. genutzt werden.

Da die Flächen größtenteils nur einfach ausgestattet sind, ist im Dusch- und Umkleidebereich ein kompletter Innenausbau inkl. eigener Heizung und Lüftungsanlage sowie notwendiger elektrischer Versorgung herzustellen. Der Sanitärbereich benötigt eine eigene Wasserversorgung sowie eine Hebelange für die Schmutzwasserentsorgung.

Im Falle eines Erweiterungsbaus auf dem Parkdeck am Alten Postplatz oder selbst bei einer Sanierung der Tiefgarage müsste ohnehin die Fernwärmeleitung (insbesondere wegen des Anschlusses der Polizei an das Fernwärmenetz) der Stadtwerke verlegt werden. Bei der notwendigen Verlegung wird ein entsprechender Abzweig erstellt, um die Duschen und Umkleiden mit Wärme zu versorgen. Somit können hier auch Synergien gehoben werden.

Weiterhin wird in diesem Zuge die Einrichtung eines zentralen Serverraumes geplant. Dieser befindet sich zusätzlich im Bereich des derzeitigen Archivs.

2.2 Weiteres Vorgehen/ Zeitplanung

Die Planungen wurden bereits durch das Architekturbüro a+r Architekten aufgenommen. Gemäß dem derzeitigen Zeitplan sind die Planungsleistungen bis Ende April 2021 abgeschlossen, sodass im März 2021 das Vergabeverfahren eingeleitet werden kann. Die Fertigstellung ist bis Ende 2021 geplant. Der Terminplan hierzu ist der Drucksache als **Anlage 02** beigefügt.

3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten

Die Grobkostenschätzung beläuft sich auf ca. 1,1 Millionen Euro zzgl. 18% Zuschlag für Honorare, Gutachten sowie Unvorhergesehenes.

Für die Herstellung von Dusch- und Umkleidemöglichkeiten erhält die Kreisverwaltung im Rahmen des Förderprogramm B2MM rund 50.000 Euro Fördermittel vom Land Baden-Württemberg zur Finanzierung von Dusch und Umkleidekabinen und in etwa Mittel in gleicher Höhe für die Herstellung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

Die Gesamtkosten sind im Sanierungsfahrplan im Rahmen der Gesamtimmobilienkonzeption enthalten. In den 2018 vorgestellten Kosten für die Sanierung des Altbaus und der Pagode in Höhe von ca. 47 Millionen Euro wurden bereits Maßnahmen für den Umbau von Duschen und Umkleiden berücksichtigt.

Deswegen sollen für diese Maßnahmen 1,3 Millionen Euro an Haushaltsmitteln aus den bereitgestellten Mitteln für die Altbaukernsanierung in das Haushaltsjahr 2021 übertragen werden (vgl. hierzu Drucksache 2021/070).

Anlage01_Planungsstand
Anlage02_Rahmenterminplan